

# **Gemeinde Schöneiche bei Berlin**

**Landkreis Oder-Spree**

**Verwaltungsbericht  
2003**

2003 hat die Gemeindeverwaltung erstmalig einen Verwaltungsbericht herausgegeben. Er stieß auf allgemeines Interesse. Vermittelt er doch einen groben Überblick über die Gemeindeverwaltung, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Aufgaben.

Dies ist der zweite Verwaltungsbericht. Wir haben uns bemüht, ihn ausführlich und verständlich zu gestalten. Sollten Sie Hinweise, Anregungen, aber auch Kritik zu diesem Bericht haben, bitte informieren Sie uns, damit der nächste Verwaltungsbericht mit Ihrer Hilfe noch besser wird.

Auch im Jahr 2003 gab es neben dem laufenden Geschäft mit der alltäglichen Tätigkeit einer Gemeindeverwaltung wieder besondere und sogar herausragende Ereignisse.

- Das sicher herausragendste Ereignis war die Kommunalwahl im Herbst und die Neukonstituierung der Gemeindevertretung
- der **Neujahrsempfang** der Gemeinde,
- das 2002 erfolgreich vor dem **Bundesgerichtshof** erstrittene **Grundsatzurteil** zur leerstehenden Kaufhalle im Ortszentrum, ausgehend davon konnte der Rechtsstreit 2003 zugunsten der Gemeinde endgültig beendet werden
- das alljährlich stattfindende Heimatfest,
- **Auszeichnung von ehrenamtlich Engagierten** zum Heimatfest,
- **Die Auszeichnung der Gemeinde im Wettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ mit einer Silbermedaille und einem Sonderpreis innerhalb dieses Wettbewerbes für den schönsten Privatgarten**
- Beginn der **Entwicklungsmaßnahmen** des künftigen Jägerparks an der Jägerstraße
- Beginn der **Erschließung des 2. Bauabschnitts des Gewerbegebiets** durch die Gemeinde,
- Bau der **Zweifeldschulsporthalle in der Dorfaue** „Lehrer-Paul-Bester-Halle“
- Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus an der Prager Straße als neuer Standort der Grundschule II
- Der Umzug der Grundschule II an den neuen Schulstandort Prager Straße
- Auslagerung des Bereiches Bau und Wohnen an den Standort K.-Kollwitz-Straße
- Entwicklung B-Plangebiet Berliner Straße Süd
- Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz
- Planungsbeginn zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses
- Auszeichnung der Gemeindehomepage als die informativste Homepage der Brandenburger Kommunen

# Amt I: Haupt - und Ordnungsamt

## Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Oktober 2003 wurde die neue Gemeindevertretung gewählt.

Name, Vorname	Fraktion	Funktion
Kumlehn, Lutz	CDU/FDP/DFG	Fraktionsvorsitzender
Hempe, Christian	CDU/FDP/DFG	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ritter, Andreas	CDU/FDP/DFG	
Ritter, Barbara	CDU/FDP/DFG	
Vallentin, Monua	CDU/FDP/DFG	
Klimowicz, Petra	CDU/FDP/DFG	
Körber-Karl-Heinz	CDU/FDP/DFG	
Schiller, Dennis	CDU/FDP/DFG	
Düring, Helga	SPD	Fraktionsvorsitzende
Tschacher, Manfred Dr.	SPD	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Dammasch, Renate	SPD	
Göbel, Lars	SPD	
Hutfilz, Hans-Joachim	SPD	
Niemann, Ingeborg	SPD	
Haier, Wolfgang Dr.	SPD	
Drescher, Heinz	PDS	Fraktionsvorsitzender
Simmerl, Beate	PDS	Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pech, Artur Dr.	PDS	
Lachmund, Sonja	PDS	
Lorenzen, Erich Dr.	PDS	
Kirchner, Johannes	FFW/NF	Fraktionsvorsitzender
Schlundt, Olaf	FFW/NF	Stellv. Fraktionsvorsitzende
Jüttner, Heinrich	keine Fraktion	

Zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde Herr Ritter gewählt, als 1. Stellvertreterin Frau Düring und als 2. Stellvertreter Herr Drescher.

Die Gemeindevertretung hat folgende Ausschüsse beschlossen:

### HA – Haupt- und Personalausschuss (7 Sitze)

<b>Vorsitzender</b>	Jüttner, Heinrich		
<b>Mitglieder</b>	Hempe, Christian	Kirchner, Johannes	Schiller, Dennis
	Tschacher, Manfred Dr.	Pech, Artur Dr.	Düring, Helga

### OPA - Ausschuss für Ortsplanung (7 Sitze)

<b>Vorsitzender</b>	Lorenzen, Erich Dr.		
<b>Mitglieder</b>	Körber, Karl-Heinz	Vallentin, Monua	Hutfilz, Hans-Joachim
	Drescher, Heinz	Schlundt, Olaf	Haier, Wolfgang Dr.

<b>Sachkundige Einwohner</b>	Brüne, Gerd	Böttger, Reinhard	Richter, Stephan
	Hübner, Werner	Fiegler, Frank	Hayden, Michael
	Sonk, Franz	Rehfeld, Nora	Studt, Wolfgang

**FA - Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (7 Sitze)**

<b>Vorsitzender</b>	<b>Hempe, Christian</b>		
<b>Mitglieder</b>	<b>Klimowicz, Petra</b>	<b>Tschacher, Manfred Dr.</b>	<b>Göbel, Lars</b>
	<b>Simmerl, Beate</b>	<b>Drescher, Heinz</b>	<b>Kirchner, Johannes</b>

<b>Sachkundige Einwohner</b>	Bleis, Jan	Gölling, Ralf	Thieme-Kämpfer, Thea
	Meier, Peter	Buttgereit, Christa	Schnitzler, Rosemarie
	Bober, Hans-Jürgen	Meyer, Klaus	Windeck, Friedrich

**BA - Ausschuss für Bildung und Soziales (5 Sitze)**

<b>Vorsitzende</b>	<b>Düring, Helga</b>		
<b>Mitglieder</b>	<b>Niemann, Ingeborg</b>	<b>Kumlehn, Lutz</b>	<b>Schiller, Dennis</b>
	<b>Lachmund, Sonja</b>		

<b>Sachkundige Einwohner</b>	Mai, Sybill	Buchalik, Robert	Saratow, Anna
	Dreher, Tobias	Fiegler, Katrin	Wutzke, Christoph
	Otto, Gisela		

**UV - Ausschuss für Umwelt und Verkehr (5 Sitze)**

<b>Vorsitzender</b>	<b>Körber, Karl-Heinz</b>		
<b>Mitglieder</b>	<b>Ritter, Barbara</b>	<b>Hutfilz, Hans-Joachim</b>	<b>Niemann, Ingeborg</b>
	<b>Lorenzen, Erich Dr.</b>		

<b>Sachkundige Einwohner</b>	Brühn, Ekkehard	Teltewskaja, Gundula	Elbracht, Michael
	Wutzke, Christoph	Teichert, Rüdiger Dr.	Saalschmidt, Winfried
	Orlik, Oswald		

**WA - Ausschuss für kommunale Wohnungen (3 Sitze)**

<b>Vorsitzende</b>	<b>Klimowicz, Petra</b>	
<b>Mitglieder</b>	<b>Dammasch, Renate</b>	<b>Drescher, Heinz</b>

<b>Sachkundige Einwohner</b>	Niemann, Helmut	Kliemowicz, Jean	Windeck, Friedrich
	Spieler, Bernd		

**RPA - Ausschuss für Rechnungsprüfung (5 Sitze)**

<b>Vorsitzender</b>	<b>Tschacher, Manfred Dr.</b>		
<b>Mitglieder</b>	<b>Haier, Wolfgang Dr.</b>	<b>Vallentin, Monua</b>	<b>Kumlehn, Lutz</b>
	<b>Drescher, Heinz</b>		

<b>Sachkundige Einwohner</b>	Thieme-Kämpfer, Thea	Seidler, Ilona	Lobsch, Helga
	Windeck, Friedrich	Hasenauer, Edgar	

**Ortschronikfachbeirat**

<b>Vorsitzender</b>	<b>Brühn, Ekkehard</b>		
<b>Mitglieder</b>	Stelter, Klaus Dr.	Willer, Horst Dr.	Cajar, Wolfgang Dr.
	Rössig, Stephan	Lehmann, Roland	Martini, Helge
	Richter, Stephan	Felber, Prof. Kristina	Flikschuh, Regina

**Fachbeirat Visionen für Schöneiche**

<b>Sprecher</b>	<b>Ziegler, Wolfgang</b>		
<b>Mitglieder</b>	Eilebrecht-Bertram, Sabine	Neumann, Günter	Morgenstern, Anett
	Felber, Christina Dr.	Hilt, Sabine Dr.	Klemm-Neumann, Brigitte
	Dorau, Ronald	Körber, Karl-Heinz	Richter, Stephan
	Lorenzen, Erich Dr.	Eberlein, Maika	Weigelt-Kirchner, Regine
	Marquardt, Gerhard		

### Beauftragte der Gemeinde

		Beginn
<b>Beauftragter für Grabenschau</b>	Schulze, Helmut	25.11.1998
<b>Beauftragter für Naturschutz</b>	Cajar, Wolfgang Dr.	17.11.1999
<b>Koordinatorin gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt</b>		
<b>Beauftragter für Denkmalschutz</b>	Lehmann, Roland	16.05.2001
<b>Beauftragter für Denkmalschutz</b>	Rössig, Stephan	16.05.2001
<b>Beauftragte für Menschen mit Behinderungen</b>	Hopp, Iris	11.12.2002

### Sonstige Berufene oder Beauftragte der Gemeinde

<b>Ortschronistin</b>	Flikschuh, Regina	09.09.1998
<b>Verwaltungsratmitglied Seniorenwohnheim</b>	Arntzen, Christoph	29.10.1997 - 17.12.2003

### Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2003 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	8
Hauptausschuss	6
Fachausschüsse	26
Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten	14
Rechnungsprüfungsausschuss	2

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 26.10.2003 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse bei 4:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **192 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 108 öffentliche und 84 nichtöffentliche Beschlussvorlagen. Insgesamt wurden 6 Beschlussvorlagen zurückgezogen, eine Beschlussvorlage wurde durch Wahl abgeschlossen, eine Beschlussvorlage wurde vom Hauptausschuss beschlossen und 4 Beschlussvorlagen wurden in das Geschäftsjahr 2004 übernommen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **11 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen:**

- Wahlordnung der Gemeindejugendvertretung
- Entschädigungssatzung
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung von Beiträgen für die Erneuerung und Verbesserung von Beleuchtungseinrichtungen von öffentlichen Straßen, Wege und Plätzen
- 2. Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung von Beiträgen für die Erneuerung und Verbesserung von Beleuchtungseinrichtungen von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung von Beiträgen für die Erneuerung und Verbesserung von Beleuchtungseinrichtungen der öffentlichen Straße Waldstraße
- Benutzungsordnung Zweifeldsporthalle
- Schulbezirkssatzung
- Satzung für die Gemeindejugendvertretung
- Satzung über die Erhebung von Entgelt in kommunalen Einrichtungen
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Entgelt in kommunalen Einrichtungen
- WSE - Satzungen

- 1. Änderung zur Verwaltungsgebührensatzung
- Benutzungsentgeltordnung für die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer - Paul - Bester - Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

#### **Ausgaben für die Gemeindevertretung:**

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	5.005,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	25.004,50 Euro
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner	1.378,00 Euro
Aufwandsentschädigung an ehrenamtlich Tätige	2.350,00 Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>33.737,50 Euro</b>

Durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung bzw. den jeweiligen Stellvertretern wurden insgesamt **18 Notartermine** wahrgenommen, wobei z.T. in den Terminen mehrere Grundstücksgeschäfte beurkundet wurden.

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 21 Ausgaben** mit insgesamt **258 Seiten** herausgegeben. Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über e-mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger (ca. 140) regen Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde im Internet veröffentlicht. Dort kann es ab dem Jahrgang 1999 abgerufen werden.

Darüber hinaus wird es nach wie vor in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 8.485 Exemplare** als Papierexemplare in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

#### **Ehrenamtlich Beauftragte**

In der Gemeinde gab es am 31.12.2003 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
- Beauftragter für Grabenschau
- Beauftragter für Naturschutz
- Beauftragte für Denkmalschutz (2)
- Koordinatorin gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt (bis 15.11.2003)

#### **Fachbeiräte**

Es gab im Jahr 2003 zwei ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	6
Ortschronikfachbeirat	4

#### **Versicherungen**

Im Jahr 2003 wurden 26 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, davon wurden 7 durch den KSA Kommunalen Schadenausgleich reguliert und insgesamt 4538,27 € erstattet. 19 Haftpflichtschäden wurden durch die Versicherung nicht reguliert, das bedeutet, dass die angezeigten Schadensansprüche als unbegründet zurück gewiesen wurden.

Die 26 Haftpflichtschäden gliedern sich wie folgt:

Kfz-Straßenschäden	6	(zwei Regulierung)
Sturmschäden mit Kfz / Grundstücke	6	(keine Regulierung)
Schülersachschäden	2	(zwei Regulierungen)
Weiterverwiesen, da Zuständigkeit andere Firma	5	
sonstige	7	(drei Regulierungen)

57 Unfallanzeigen wurden aufgenommen und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelt es sich um 51 Schülerunfallmeldungen und 6 Unfallmeldung von Mitarbeitern der Gemeinde

## **Alters- und Ehejubiläen**

Im Jahr 2003 feierten, nach den Unterlagen der Gemeinde, 1 Ehepaar das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit und 43 Ehepaare die Goldene Hochzeit. 103 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter. Die Jubilare wurden vom Bürgermeister mit einem Blumenstrauß beglückwünscht.

## **EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV**

Die Gemeindeverwaltung weist einen relativ guten Ausstattungsgrad mit EDV auf. Allerdings ist auch hier das Alter der genutzten EDV sehr unterschiedlich. Neben partiellen Neuanschaffungen von Personalcomputern werden auch PCs eingesetzt, die 4 Jahre und älter sind. Diese Geräte müssen als technisch völlig veraltet angesehen werden. Gerade die ständige Weiterentwicklung der in der Verwaltung eingesetzten Fachsoftware bringt es mit sich, dass diese Software konkrete Anforderungen an die PCs stellen, die diese zum Teil nicht mehr erbringen. Die noch genutzten ältesten Rechner wurden 1997 angeschafft!

Alle Sachbearbeiterarbeitsplätze innerhalb der Kernverwaltung sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich, via e-Mail Dokumente, Entwürfe und e-Mails zu versenden. Durch diese elektronische Bearbeitung von Dokumenten wird kleinteilig Papier eingespart, da nunmehr erst die Endfassung des jeweiligen Dokumentes ausgedruckt werden muss. Weiterhin werden vermehrt Rundschreiben vom Kreis, vom Land und vom Bund per Mail versandt, die dann elektronisch weitergegeben werden können. Auch dies spart Papier.

Der e-Mail-Verkehr wird verstärkt auch von Bürgern und von Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per e-Mail, soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch ebenfalls Zeit und vor allem Büromaterial und Porto.

Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu beschaffen. Dadurch kann die Sachbearbeitung ebenfalls schneller erfolgen, da notwendige Informationen schnell beschafft werden können. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen.

Die seit mehreren Jahren existierende Homepage der Gemeinde erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Insbesondere die inhaltliche Ausgestaltung der Homepage, ihr Informationsgehalt, wurde im Rahmen einer landesweiten Untersuchung 2003 als die inhaltlich beste Homepage des Landes Brandenburg gekürt. Dies spornt natürlich an, dieses Qualitätsniveau zu halten und zu verbessern. So pflegt die Gemeindeverwaltung die Homepage seit 2003 selbst. Die Einstellung von Informationen auf die Homepage kann somit durch die Verwaltung sofort erfolgen. Seit 1998 mit der Einführung der Homepage kann die Gemeinde wachsende Zugriffszahlen vorweisen. Allein im Januar 2004 (01.01.2004 bis 26.01.2004) betragen die sogenannten Hits auf der Homepage über 20.000. Dies entspricht einer Besucheranzahl von über 7.700 Internetnutzern im vorgenannten Zeitraum.

Die TOP 5 der auf den eigenen PC heruntergeladenen Informationen waren in diesem Zeitraum:

- Baugrundstücke der Gemeinde zu verkaufen (309 Aufrufe)
- Mietspiegel der Gemeinde von 2000 (172 Aufrufe)
- Investor/in für die ehemalige Gaststätte „Kleiner Spreewaldpark“ gesucht (74 Aufrufe)
- Amtsblatt Nr. 01 - 12. Januar (57 Aufrufe)
- Visionen für Schöneiche (41 Aufrufe)

Die TOP 5 der besuchten Seiten waren in diesem Zeitraum:

- Homepage (2591 Aufrufe)
- Veranstaltungskalender (1357 Aufrufe)
- Gemeindeverwaltung (757 Aufrufe)
- Gästebuch der Gemeinde (724 Aufrufe)
- Firmen (582 Aufrufe)

## **Partnerschaften**

Im Jahr Oktober 2003 fanden mehrere gegenseitige Besuche mit der Partnergemeinde Lubniewice (Polen) statt.

Darüber hinaus pflegt die Freiwillige Feuerwehr engen Kontakt zur Feuerwehr in Lubniewice. Dazu fanden ebenfalls gegenseitige Besuche statt.

Die Partnergemeinden Kaiserslautern-Süd, Ralsdorf und Lubniewice nahmen jeweils mit mehreren Personen am Heimatfest der Gemeinde teil. Künftig sollte den Partnergemeinden ein Stand innerhalb des Heimatfestes angeboten werden, um sich und die jeweilige Region den Besuchern des Heimatfestes näher zu bringen. Von diesem Angebot wurde leider bisher kein Gebrauch gemacht.

Durch Vereine erfolgten mehrere Besuche in den Partnergemeinden. Insbesondere die Theatergruppen besuchten die Partnergemeinden und führten dort Theaterstücke auf.



## Personalwesen

### Anzahl der Beschäftigten - Stellenplan per 31.12.2003

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2003 insgesamt 112,7 VZE - Vollzeiteneinheiten (40 Stunden Regelarbeitszeit je Woche) als Arbeitsplätze - für die Kernverwaltung **und** die kommunalen Einrichtungen ( Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Freizeithaus "Nest", Bibliothek, Seniorenclub, Sportplatz, Grundschulen), sowie 2 Ausbildungsstellen im Stellenplan ein.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt 131 Mitarbeiter/innen

- 2 Wahlbeamte (Bürgermeister, 1. Beigeordneter),
- 96 Angestellte,
- 31 Arbeiter
- 2 Auszubildende

Von den 131 Beschäftigten waren

- 72 (55,82 %) Mitarbeiter/innen in Vollzeit ( 40 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit)
- 57 (44,18 %) Mitarbeiter/innen in Teilzeit (weniger als 40 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit) beschäftigt.
- Es befanden sich 2 Auszubildende in der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten
- Die Gemeinde bildet überbetrieblich einen Umschüler zum Verwaltungsfachangestellten aus (keine Kosten für die Gemeinde - Förderung durch die LVA).

Mit **Altersteilzeitverträgen** waren 11 von 129 Mitarbeiter/innen am 31.12.2003 beschäftigt, davon befanden sich 4 Mitarbeiter/innen in der Freistellungsphase.

Es wurden 11 befristete Arbeitsverträge aus einem sachlichen Grund (Krankheitsvertretung, Mutterschaft, Elternzeit) abgeschlossen

Die Gemeinde hat nach dem Sozialgesetzbuch ( SGB IX ) insgesamt 6 Pflichtarbeitsplätze als Behindertenarbeitsplätze zu besetzen.

2003 waren davon 7 (116 %) Arbeitsplätze durch Mitarbeiter/innen mit Schwerbehinderungen besetzt.

### Altersstruktur per 31.12.2003

#### Kernverwaltung mit nachfolgenden Struktureinheiten nach Alter

Dienstverhältnis	bis 19 J.	20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	ab 60 J.	alle
<b>Beamte</b> □							
Wahlbeamter				1	1		2
Summe				1	1		2
<b>Angestellte</b> □							
Angestellter		9	9	13	15		46
Azubi / Angestellter	1	1					2
<b>Summe</b> □	1	10	9	13	15		48
<b>Arbeiter</b> □							
Arbeiter						1	1
<b>Summe</b> □						1	1
<b>Gesamtsumme aller Ma.</b>	1	10	9	14	16	1	51

#### Einrichtungen mit nachfolgenden Struktureinheiten

Dienstverhältnis	bis 19 J.	20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	ab 60 J.	alle
<b>Angestellte</b>							
Angestellter		6	12	16	14	2	50
Summe		6	12	16	14	2	50
<b>Arbeiter</b> □							
Arbeiter		1	3	11	12	3	30
Summe □		1	3	11	12	3	30
<b>Gesamtsumme aller Ma.</b>		7	15	27	26	5	80

## Neueinstellungen

- 2003 erfolgten insgesamt 14 Einstellungen, 3 mit unbefristeten Arbeitsverträgen, 11 mit befristeten Arbeitsverträgen. Dabei wurden 11 Angestellte und 3 Arbeiter eingestellt. Die Einstellungen erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung:	2
Kindertagesstätten	9
Baubetriebshof	3

## Beendigung von Arbeitsverhältnissen

2003 sind 16 Beschäftigt ausgeschieden:

Ausscheiden im gegenseitigem Einvernehmen	1
Ausscheiden wegen Rente	4
Befristete Arbeitsverhältnisse:	11

## Gewerbe und Ordnungswesen

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
50 – 89	67	4	2
1990	191	24	17
1991	175	47	26
1992	144	64	27
1993	118	67	51
1994	121	104	21
1995	198	94	38
1996	151	104	14
1997	180	112	32
1998	165	122	48
1999	167	124	44
2000	154	148	31
2001	151	130	42
2002	136	140	37
2003	186	110	49

In 2003 bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin:

- 9 Industriebetriebe
- 207 Handwerksbetriebe
- 144 die Handel betreiben (Einzelhandel, Handelsvermittlungen usw.)
- 507 Sonstige Gewerbetreibende

Es sind

- 624 Einzelunternehmen
- 9 eingetragene Einzelunternehmen
- 140 GmbH
- 33 GbR
- 3 oHG
- 2 AG
- 1 KG
- 14 GmbH & Co. KG

in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet.

Per 31.12.2003 hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 933 Gewerbetreibende, davon sind 220 weiblich, 66 Inhaber von Reisegewerbekarten und 17 Automatenaufsteller.

Bis 31.12.2003 wurden **4 Maklererlaubnisse** ausgestellt und **7 Reisegewerbekarten** ausgehändigt, **2 Ergänzungsbescheide zur bestehenden Gaststättenerlaubnissen** und **2 Gaststättenerlaubnisse** erteilt. Nunmehr hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 12 Gaststättenbetriebe, 2 Hotels und 13 private Zimmervermietungen. Weiterhin wurde **1 Erlaubnis zum Aufstellen von Spielautomaten** erteilt.

Im Jahre 2003 wurden durch das Gewerbeamt keine Verwarnungen, Zwangsgelder oder Bußgeldbescheide erlassen. 2003 musste **1 Gewerbeuntersagung** ausgesprochen werden. 3 Verfahren wegen Gewerbeuntersagung konnten eingestellt werden (1 aus 2002, 2 aus 2003). Derzeit laufen noch **5 Untersagungsverfahren** (3 aus 2003, 1 aus 2002, 1 aus 2001).

## Ruhender Verkehr

Im Jahr 2003 wurden insgesamt **616 Verkehrsordnungswidrigkeiten** im ruhenden Verkehr bearbeitet. Das sind 127 Ordnungswidrigkeiten mehr als im Vorjahr.

### Folgende Fahrzeugfabrikate wurden festgestellt:

Fabrikat	Fallanzahl
VOLKSWAGEN	123
DAIMLERCHRYSLER	57
OPEL / GENERAL MOTORS	57
RENAULT	35
AUDI / NSU	33
FORD	30
BMW	28

Fabrikat	Fallanzahl
CITROËN	23
MITSUBISHI	21
SEAT	15
NISSAN	14
ŠKODA	14
MAZDA	13
HONDA	10

### An folgenden Tatorten wurden die Fahrzeuge festgestellt:

Tatort	Fallanzahl
Brandenbg. Straße	246
Blumenring	49
Dorfstraße	33
August-Borsig-Ring	21
Heckenrosenweg	18
Friedrichshg. Straße	16
Bismarckstraße	8
Babickstraße	8
Glockenblumenweg	7
Am Rosengarten	6
Am Pelsland	5

Tatort	Fallanzahl
Rahnsdorfer Straße	31
Kieferndamm	15
Warschauer Straße	13
Waldstraße	10
Platanenstraße	8
Höhenweg	6
Hohes Feld	6
K.-Liebknecht-Straße	6
Potsdamer Straße	6
Watenstädter Straße	5
Stockholmer Straße	5

**Folgende Ordnungswidrigkeiten wurden festgestellt:**

	<b>Fallanzahl</b>
Sie parkten auf einem Sonderplatz für Schwerbehinderte	5
Sie parkten auf einem gemeinsamen Geh- und Radweg	5
Sie stellten den Pkw so ab, dass ein anderes Fahrzeug nicht wegfahren konnte	9
Sie unterließen es, das Fahrzeug zur fälligen Abgasuntersuchung vorzuführen	10
Sie unterließen es, das Fahrzeug zur fälligen Hauptuntersuchung vorzuführen	12
Sie parkten im Halteverbot (Zeichen 283)	29
Sie parkten verbotswidrig auf dem Gehweg	40
Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Halteverbot	62
Sie parkten verbotswidrig auf der linken Fahrbahnseite	64
Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen	77
Sie parkten nicht am rechten Fahrbahnrand	82
Sie hielten im Halteverbot (Zeichen 283)	86
Sie benutzten verbotenerweise den Grünstreifen	106

**Vorgänge nach Zulassungskreisen:**

**Zulassungskreise**

<b>Kennzeichen</b>	<b>Verstöße</b>
B (Berlin)	202
LOS (Landkreis Oder-Spree) und FW (Fürstenwalde / Spree)	235
MOL (Landkreis Märkisch-Oderland) und SRB (Strausberg)	84
LDS (Landkreis Dahme-Spreewald)	11
sonstige	84

**Verfahrensabläufe**

	<b>Anzahl</b>
Anhörung mit Verwarngeldangebot	538
Erlassene Bußgelder	136
Firmenanhörungen ohne Verwarngeldangebot	78
Einlassungen / Einsprüche	78
Vollstreckungsersuchen	56
Mahnungen	51
Erlassene Kostenbescheide	24
Verwarnungen ohne Verwarngeld	11

**Fließender\_Verkehr:**

<b>Ersuchende Behörde</b>	<b>Fallanzahl</b>
Der Polizeipräsident in Berlin	24
Landkreis Oder-Spree	9
Landkreis Dahme-Spreewald	4
Landkreis Märkisch-Oderland	4
Landkreis Oberhavel	4
Stadt Frankfurt / Oder	3
Landkreis Ostvorpommern	3
Polizei des Landes Brandenburg	2
Landkreis Mecklenburg-Strelitz	1
Stadt Freiburg im Breisgau	1

Stadt Ebra	1
Stadt Eisenhüttenstadt	1
Landkreis Rügen	1
Landeshauptstadt Dresden	1
Landeshauptstadt Potsdam	1
Amt Schönefeld	1
Stadt Hennigsdorf	1
Stadt Cottbus	1
Landkreis Teltow-Fläming	1
<b>Gesamt:</b>	<b>64</b>

### Hundehaltung:

	Anzahl	Bemerkungen
anzeige- und kennzeichnungspflichtige Hunde (40/20) § 6 HundehV	<b>581</b>	
Hunde mit Erlaubnis § 8 Abs. 2 HundehV	<b>20</b>	
Hunde mit Negativzeugnis § 8 Abs. 3 HundehV	<b>83</b>	
Hunde mit Erlaubnis § 8 Abs. 3 HundehVO	<b>2</b>	<b>Deutscher Schäferhund</b>

### Friedhofswesen

Auf dem Friedhof „Friedensau“ konnte im vergangenen Jahr die anonyme Grabstelle hergerichtet werden. So wurden durch die Friedhofsverwaltung Mutterboden aufgebracht, Rasen gesät und Koniferen angepflanzt. Kostenumfang dieser Arbeiten rd. 1210,00 €. Gleichfalls wurde ein anonymer Grabstein gesetzt. Die Kosten hierfür betragen rd. 2200 €.

### Müll- und Abfallbeseitigung

Durch den Bauhof der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurden im Berichtszeitraum diverse Mengen Abfälle und Sondermüll eingesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Dies waren u.a.:

- 20 Stck. Farbbüchsen
- 5 Stck. 5-Ltr. Farbeimer
- 5 Stck. Fernsehgeräte
- diverses Computerzubehör
- ca. 15 m<sup>2</sup> Welllastbestplatten
- 4 Kühlschränke
- ca. 1 m<sup>3</sup> Dachpappenreste
- ca. 30 Stck. PKW-Reifen
- ca. 10 LKW/Traktorenreifen
- 15 m<sup>2</sup> Teppichreste
- ca. 5 m<sup>3</sup> Möbelteile aus Spanplatte
- ca. 15 m<sup>3</sup> Sperrmüll (Sofas, Sessel, Stühle usw.)
- ca. 2 m<sup>3</sup> Altholz

Über Jahre wurde im Außenbereich der Gemeinde durch „Unbekannt“ immer wieder Bauschutt an einer Waldkante abgeladen. Um diese Altlast zu beseitigen wurden im vergangenen Jahre ca. 15 m<sup>3</sup> Bauschutt durch eine Firma abgefahren und das entstandene Loch mit Boden verfüllt.

## **Straßenreinigung**

Im Jahr 2003 wurden 154 Vorgänge zur Straßenreinigung und zum Winterdienst bearbeitet.

## **Fundbüro**

Im Fundbüro wurden im Jahre 2003 insgesamt 37 Fundsachen abgegeben.

Davon 17 zum Teil sehr gut erhaltene Fahrräder. 4 Fahrräder konnten an den Eigentümer zurückgegeben werden. Die restlichen Fundräder sowie anderen Fundsachen wurden im September mit einem Verkaufserlös in Höhe von 119,00 Euro versteigert.

## **Freiwillige Feuerwehr**

### **Jugendfeuerwehr**

Großen Zulauf erfuhr auch 2003 wieder die Jugendfeuerwehr. Trotz 4 Abgängen konnten wieder 8 neue in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden, sodass zum Ende des Jahres 39 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr sind.

Die geplante Teilnahme einer Gruppe an der Abnahme der Leistungssperre konnte erneut nicht realisiert werden, teilweise wegen mangelnder Einstellung zur Sache.

Im Mai beteiligte sich die Jugendfeuerwehr an der großen Aufräumaktion im Schloßpark.

Im Juli ging es für 22 Mädchen und Jungen zum 7. mal nach Klein Wall ins Zeltlager. Hier erwartete die Jungen und Mädchen wieder ein abwechslungsreiches Programm. Unter anderem absolvierten sie alle, selbst die jüngsten wieder einen sehr abwechslungsreichen Orientierungslauf über 30 km, auf dem es viele Stationen, die den Teamgeist der Gruppen herausforderten, zu absolvieren galt.

Im August war Schöneiche Austragungsort des 4. Orientierungslaufes der Jugendfeuerwehr des Landkreises Oder-Spree (Flitzi-Pokal). Mit einigen Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr wurden wochenlang die Stationen vorbereitet und die Laufstrecken abgelaufen bzw. gefahren. Am 30. August fanden sich dann 17 Mannschaften mit zusammen 160 Jungen und Mädchen ein, um den Flitzi-Pokal zu erringen. Gestartet wurde gegen 8.00 Uhr früh. Es galt 6 Stationen und eine Laufstrecke von ca. 20 Kilometern quer durch den Ort zu absolvieren. Gegen 15.00 Uhr traf die letzte Mannschaft ein.

Besonderer Dank gilt hier den Kameraden, die die Stationen betreuten sowie dem Team des B1-Centers, das für alle Teilnehmer die Versorgung mit Mittagessen und Getränken sicherstellte.

Den Jahresabschluss bildete im Dezember eine Weihnachtsfeier.

Auch im Jahr 2003 kam es wieder zu einem Anstieg der Einsatzzahlen. Nach einem bisherigem Höchststand von 141 Einsätzen im Jahr 2002 waren durch die 60 Kameradinnen und Kameraden der FF Schöneiche bei Berlin im Jahr 2003 **162** Einsätze abzuarbeiten. (+ 21 zu 2002, +15%). Sie teilten sich wie folgt auf:

- 18 Brandeinsätze (+2 zu 2002),
- 70 Technische Hilfeleistung (-16 zu 2002),
- 48 "First Responder"-Einsätze (+17 zu 2002)
- 26 Sonstige Einsätze (+18 zu 2002)

#### Brandeinsätze:

Von den 18 Brandeinsätzen waren 2 Ödlandbrände, 1 Barackenbrand, 1 Wohnungsbrand, 3 Pkw-Brände, 1 LKW-Brand, 4 Waldbrände, darunter der Großwaldbrand in Jüterbog, 4 Einsätze wegen brennender Müllcontainer bzw. brennendem Unrat, 1 Brand einer Straßenlaterne sowie 1 Großbrand eines Holzrecyclinglagers in Fürstenwalde.

#### Technische Hilfeleistung:

Die 70 Einsätze unterteilen sich wie folgt:

4 Tage-Einsatz – Hochwasserlage in Schöneiche, 8 Verkehrsunfälle, 8 Ödland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 11 Wasserschäden (Straße unter Wasser, Rohrbruch), 29 Sturmschäden, 7 Anforderungen durch Rettungsdienst (Tragehilfe, Tür öffnen, Leiteranforderung), 1 Gasgeruch nach Beschädigung der Gasleitung, 1 Blitzeinschlag, sowie 1 umgefahrenen Lichtmast

#### Sonstige Einsätze:

Von den 26 sonstigen Einsätzen waren 19 "Tier in Not" bzw. "Wespen/Bienen", 5 Zubringer-RTH, 1 Kat-Einsatzüberprüfung, 1 Fehlalarmierung - Notruf-Fahrstuhl.

Hervorzuheben bei der Einsatzfähigkeit sind besonders der Einsatz an unserem Mühlenfließ sowie die 2 Brandeinsätze außerhalb von Schöneiche.

An insgesamt 4 Tagen im Januar war die Feuerwehr Schöneiche nach schweren Regenfällen auf gefrorenem Boden und einsetzendem Tauwetter mit dem Abpumpen von überfluteten Straßen (Neuenhagener Chaussee und Kalkberger Straße) sowie mit der Beseitigung von Eisstauungen an den Fließbrücken beschäftigt. Leider zeigte sich beim Einsatz am Mühlenfließ, das man durch die lange Zeitspanne zum letzten Hochwasser im Februar 1987 erneut nicht aus Erfahrungen gelernt hat. Das Fließ und seine Zugangsmöglichkeiten wurden noch weiter verbaut bzw. entfernt. So ist es für die Feuerwehr kaum noch möglich, mit schwerer Einsatztechnik das Fließufer an geeigneten Stellen zu erreichen, ohne Schäden zu hinterlassen. Aber auch die neu errichtete in der Raisdorfer Straße bereiteten große Probleme. Sie wurden zum Teil tiefer gelegt bzw. durch eine andere Aufbauweise reicht sie tiefer ins Fließbett. So waren dort Eisstauungen vorprogrammiert, die zu einer Verschärfung der Hochwasserlage führten.

Im August wurde dann innerhalb von 10 Tagen die FF Schöneiche bei Berlin zu 2 Großbränden angefordert. Am 12. August ging es mit 8 Kameraden zum Waldbrand nach Jüterbog und am 22. August mit insgesamt 11 Kameraden fast 24 Stunden zum Holzrecyclinglagerbrand nach Fürstenwalde.

Zu erwähnen sind noch die Einsätze mit überfluteten Straßen. Hier machen sich immer wieder "Altlasten im Straßenbau" von Schöneiche bemerkbar. So wird die Feuerwehr nach starken Regenfällen immer und immer wieder an die selben Stellen gerufen – Kieferndamm Ecke Steinstraße und Prager Straße Ecke Münchener Straße, um nur einige zu nennen. Dieses geschieht nun schon seit Jahren mit Regelmäßigkeit nach jedem Starkregen. Es ist zwar "toll", das die Feuerwehr im Vorhinein schon ihre Einsatzstellen kennt, mit der Zeit werden diese Einsätze aber zur Belastung, da nichts an der Ursache getan wird. Aber auch die neu gebauten Straßen sind davon nicht ausgenommen. So blieben der Feuerwehr auch Einsätze an der Ecke Jägerstraße/Steinstraße erhalten, da es heute nicht mehr erwünscht ist, eine Regenentwässerung einzubauen. Verrieselung vor Ort heißt die einzige Möglichkeit – nur problematisch, wenn der Untergrund aus Lehm besteht und eine Verrieselung kaum geschieht. Aber zum Glück gibt es ja die Feuerwehr!!!

Geändert hat einiges im personellen Bereich. Da für die Löschzugführer und den Gemeindeführer die zu bewältigenden Aufgaben immer umfangreicher werden, wurde am Anfang des Jahres ein stellv. Gemeindeführer gesucht. Nach Gesprächen in der Wehrleitung und mit den Kameraden, fand im Mai die Anhörung zur Ernennung statt. Im Juni wurde dann der Kam. Frank Tesky zum stellv. GWF durch die GV ernannt. Für viel Wirbel und manchen Unmut unter den Kameraden sorgte dann seine erste Arbeit. Er stellte eine Aufgabenverteilung für die gesamte Feuerwehr auf, schon in Bezug auf den Zusammenschluß in einem Gerätehaus. Manch Kamerad fühlte sich dadurch bevormundet. Dieses war aber nicht der Zweck. Es ging und geht darum, eine einheitliche Struktur in der Feuerwehr zu organisieren, die uns dann einen reibungslosen Umzug in ein gemeinsames Haus ermöglicht. Hier wird noch viel Arbeit auf uns zukommen.

Aber auch außerhalb des eigentlichen Betätigungsfeldes war die Feuerwehr sehr aktiv.

So wurde erstmals ein Osterfeuer durchgeführt. Mit vorsichtigem Optimismus herangehend, rechnete man mit 200-250 Gästen. Dass aber fast 3 mal so viel Gäste da waren, überwältigte alle und zeigt den Stellenwert der Feuerwehr im Gemeindeleben.

Desweiteren beteiligte man sich am Heimatfest mit dem Kinderfest, sowie an einigen Festen der Kindertagesstätten in der Gemeinde.

Mit 2 Schulklassen, die sich am Malwettbewerb zur 100Jahr-Feier der Feuerwehr beteiligt hatte, ging es zur Flughafenfeuerwehr Schönefeld.

Für 1 Schulklasse gab es eine Brandschutzerziehung. Hier gilt dem Sicherheitsverein Schöneiche nochmals Dank, die durch Ihre finanzielle Unterstützung die Brandschutzerziehung mit ermöglichen.

Da nach der Fertigstellung der neuen Feuerwache das Gerätehaus Klein Schönebeck, hauptsächlich bedingt durch seine Historie, in Obhut der Feuerwehr bleibt und der Zustand der Räumlichkeiten, insbesondere der sanitären Einrichtungen sehr zu wünschen übrig lies, wurde durch einige Kameraden des Löschzuges das Gerätehaus grundlegend auf Vordermann gebracht. Es wurden die Sanitär- und die Heizungsanlagen erneuert, Elektro- und Malerarbeiten durchgeführt, alles zusammen ca. 840 Stunden durch die Kameraden geleistet.

Auch das Elbehochwasser 2002 holte uns wieder ein, dieses Mal aber ohne Arbeit. Da einige Kameraden unserer Feuerwehr mit Kam. der FF Grünheide gemeinsam von August bis Oktober 2002 an mehreren Wochenenden in Krippen (einem Stadtteil von Bad Schandau) halfen, die Hochwasserschäden zu beseitigen, wurden wir mit je 4 Kameraden zu einer Danke-Schön-Feier am 16. August, eingeladen.



Dort bedankten sich die Krippener Einwohner auf ihre Weise bei den Helfern – sie richteten ein wunderschönes Fest am Elbufer aus. Und es wurde nochmals Danke gesagt, insbesondere für unsere körperliche Hilfe, aber auch für das von uns gespendete Baumaterial, welches von der Aufwandsentschädigung unserer Kameradinnen und Kameraden, die darauf verzichteten, finanziert wurden. Verbunden war der Dank mit der Einladung, auch 2004 wieder zu kommen.

Und auf einem ganz anderen Gebiet wurde die Feuerwehr tätig – die Kommunalpolitik.

Bereits nach der 100Jahr-Feier 2002 wurden die ersten Stimmen in Reihen der Feuerwehr laut, sich noch aktiver am Gemeindeleben zu beteiligen und an Entscheidungen in der Gemeinde mitzuwirken, also nicht nur immer alles bemängeln sondern selbst was tun.

Möglichkeit dazu gab die anstehende Kommunalwahl 2003.

Eine Mitbestimmung der Feuerwehr machten viele kleine Orte und Gemeinden im Umkreis vor. Das es in Schöneiche mit seinen etablierten großen Parteien schwer sein würde, einige Wählerstimmen zu erhalten, war den 3 Kandidaten der Liste Freiwillige Feuerwehr Oswald Orlik, Olaf Schlundt und Bernd Spieler klar. Trotzdem ging man ab Ende August mit klaren Zielen ohne große Plakataktionen und nur mit einer Handvoll Wurfzetteln ins Rennen. Umso erstaunlicher war das Ergebnis – 338 Stimmen Bernd Spieler, 357 Stimmen Olaf Schlundt und 177 Stimmen Oswald Orlik, insgesamt 872 Stimmen / 6,27 %.

Damit fehlten der Feuerwehr nur wenige Stimmen, um 2 Sitze in der Gemeindevertretung zu erhalten.

Seit 15.November ist nun Olaf Schlundt Gemeindevertreter, Oswald Orlik und Bernd Spieler sachkundige Einwohner in einzelnen Ausschüssen.

Nicht vergessen werden soll hier natürlich die sehr aktive Alters- und Ehrenabteilung. So wurden auch im Jahr 2003 gemeinsame Fahrten und Veranstaltungen durchgeführt.

Zur technischen Ausstattung

Hier konnte ein großer Sprung gemacht werden! Das letzte Einsatzfahrzeug aus DDR-Produktion, das LF 16 W 50 wurde durch ein neues LF 16/12 ersetzt. Dieses war trotz angespannter Haushaltslage möglich, da durch die Gemeinde nur die zusätzlichen Einbauten und die Beladung bezahlt werden musste, das Fahrzeug selbst wurde über eine Zentralbeschaffung des Landkreises Oder-Spree beschafft. Am 22.Mai wurde das Fahrzeug von 3 Kam. aus Weisweil vom Hersteller Iveco Magirus abgeholt und bereits am 23.Mai in Dienst gestellt. Offiziell der Feuerwehr übergeben wurde das Fahrzeug am 14. Juni durch den Landkreis, am 15.Juni im Rahmen des Heimatfestes durch den Bürgermeister. Bis dahin waren schon 5 Einsätze mit dem neuen Fahrzeug absolviert.

Ebenfalls ersetzt werden musste der MTW. Mit 9 Jahren und einer Laufleistung von 180 000 km streikte der Motor. Da neben dem Motor auch die Karosserie instandgesetzt werden hätte müssen, war eine Instandsetzung aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu vertreten. So wurde ein gebrauchter Bus gekauft und in teilweiser Eigenarbeit als MTW umgebaut.

Somit hat sich insgesamt das Durchschnittsalter der Einsatzfahrzeuge von 10,3 Jahren auf 6,5 Jahre verjüngt.

Gelöst wurde das Problem der Alarmierung. Nach den gravierenden Ausfällen von fast 50% im Mai/Juni 2001 und erneuten, massiven Problemen im Juli 2003 wurde der Eigenbetrieb Bevölkerungsschutz nochmals auf das Problem hingewiesen und zur sofortige Sicherstellung der Alarmierung aufgefordert. Nachdem unsere Forderungen jahrelang ungehört bzw. unbearbeitet blieben, wurde im Juli erstmals Messung im Wohnbereich einiger Kameraden durchgeführt. Und man soll es nicht glauben - was jahrelang abgetan wurde mit den Worten "schlechte Wartung der Meldeempfänger" oder "Übertreibung der Kameraden", bewahrheitete sich, in Schöneiche gibt es ein Alarmierungsproblem (Originalworte des Messtechnikers: " Das diese Feuerwehr überhaupt ausrückte, ist verwunderlich!"(bezog sich auf die sehr schlechten Messergebnisse)). Aufgrund der Messung wurde dann endlich nach jahrelangem Kampf die Montage einer zusätzlichen Send- und Empfangsstation beauftragt und Mitte August installiert.

Damit verschwanden auch die Probleme.

Neubau-Feuerwache

Hier ging es mächtig voran. Nachdem sich die Feuerwehr über Grundvorgaben für das neue Gerätehaus verständigt hatte, wurde im Mai ein Architekturwettbewerb ausgelobt. Hier waren nach Vorgaben Ideen der Planungsbüros gefragt. Nach Eingang der Vorschläge und deren Prüfung gab es ein eindeutiges Votum der Feuerwehr und der Verwaltung für das Planungsbüro Krüger & Weinert aus Bindow. Zu diesem Zeitpunkt war noch geplant, mit 2 Stellplätze und Sozialräume den Rettungsdienst zu berücksichtigen. Hauptgrund für diese Berücksichtigung waren einerseits die Absichtserklärungen des Eigenbetriebes Bevölkerungsschutz des LOS, die Lage in der Rettungswache Erkner zu entspannen, die überbelegt ist, andererseits sollte damit

die Situation bezüglich der Einhaltung der Hilfsfristen für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin verbessert werden. So wurde der erste konkrete Planungsentwurf im Juni 2003 mit einem Kostenrahmen von 2,5 Mio. Euro vorgelegt. Aufgrund einer im Oktober erfolgten Kostenberechnung erfolgte dann die schriftliche Anfrage, verbunden mit einem Mietangebot an den Landkreis bezüglich des Rettungsdienstes. Daraufhin entschied man sich gegen die Einmietung. Offiziell verkündeter Grund – der Landkreis baut eine neue, eigenständige Rettungswache in der Region.

So wurde die erste Planung teilweise überworfen und musste überarbeitet werden.

Dieser überarbeitete Entwurf sah aber immer noch einen Kostenrahmen von 2,1 Mio. Euro vor.

Da es für den Neubau aber einen klar abgesteckten Kostenrahmen von max. 1,8 Mio. Euro gab, wurde im Dezember in einigen Beratungsrunden in der Feuerwehr und mit dem Planungsbüro kräftig gearbeitet, Raumkonzepte umgeplant, überarbeitet und neu erarbeitet.

So stand auf der letzten Beratung mit dem Planungsbüro am 22. Dezember ein Entwurf, den einerseits die Feuerwehr mit tragen kann und andererseits im Kostenrahmen lag – 1,75 Mio. Euro.

Für viel Missstimmung in Reihen der Feuerwehr Schöneiche sorgten Informationen vom Landkreis im August und September. Da hieß es erst, die Gemeinde bekommt Fördermittel für den Neubau der Feuerwache, dann wieder nicht. Ende September auf einmal wieder doch. Dieses hin und her war dann auch schuld, das in Reihen der Feuerwehr wieder Stimmen laut wurden, die sich gegen den Neubau richteten. Im Falle einer Nichtförderung wäre es sicherlich so gekommen, dass das ganze Projekt abermals auf unbestimmte Zeit verschoben worden wäre.

## Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

### Haushalt 2003 einschließlich Nachtragshaushalt

Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **11.570.800 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 163.400 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen **3.348.300 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 400.000 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben **insgesamt** betragen **14.919.100 €**.

### Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2003 gem. Planung:

#### Verwaltungshaushalt – Einnahmen –

Grundsteuer B	1.140.000 €
Gewerbesteuer	720.000 €
Anteil Einkommensteuer	1.223.600 €
Gebühren und Entgelte	247.000 €
Grundsteuern A	18.300 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	150.000 €
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	163.400 €

#### Verwaltungshaushalt – Ausgaben –

Kreisumlage	2.385.000 €
Personalkosten	4.039.200 €
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.363.000 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	135.200 €
Zinsen für Kredite	620.000 €

#### Vermögenshaushalt – Einnahmen –

Kreditaufnahme für Investitionen	966.100 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	592.700 €
Zuschüsse für Investitionen	978.200 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	159.100 €
Erschließungsbeiträge	1.151.000 €
Rückflüsse aus der Veräußerung von Beteiligungen u. Rückflüsse von Kapitalanlagen	0 €

#### Vermögenshaushalt – Ausgaben –

Baumaßnahmen	3.807.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	100.000 €
ordentl. Tilgung von Krediten	287.000 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	163.400 €

#### Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Planung, Bau Turnhalle GS I	998.100 €
Baumaßnahme Schule Prager Straße	.197.800 €
Ausbau Berliner Str. Süd	413,300 €
Ausbau EK Grätzwalde.	461,400 €
Grunderwerb u. Nebenkosten	100.000 €

Der **Haushalt** ist im Jahr 2003 mit 22.631 TDM **um 32,5% höher als im Jahr 1997**, die **Haushaltsmittel je Einwohner** sind im Jahr 2003 mit 1.951 DM/Einwohner **nur um 18,1% höher als 1997** mit 1.652 DM/Einwohner.

Die **Personalausgaben** sind im Jahr 2003 mit 7.900 TDM **um 11,8% höher als im Jahr 1997** - eine jährliche Steigerung um 1,97% - ,

Die **Personalausgaben je Einwohner** sind mit 681 DM/Einwohner im Jahr 2003 **um 0,2% geringer als 1997** mit 682 DM/Einwohner.

Die **Steuereinnahmen** sind im Jahr 2003 mit 6.484 TDM **um 24,8 % höher als im Jahr 1997**,

die **Steuereinnahmen je Einwohner** sind im Jahr 2003 mit 559 DM/Einwohner **um 11,6% höher als 1997**.

Die **Zuweisungen** von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2003 mit 7.075 TDM **um 5,5% höher als im Jahr 1997**.

Die **Zuweisungen je Einwohner von Bund, Land und Kreis** sind im Jahr 2003 mit 610 DM/Einwohner **um 10,5% geringer als 1997**.

## Schulden

Im Haushaltsjahr 2003 wurden 966.100 € Kredite aufgenommen. Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 13,9 Mio. €**, also rund 1.210 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 5 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie **kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

## Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2003 insgesamt etwa **85.000 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

## Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2003 wurden 19 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen, davon ein Kaufvertrag nach Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Einschließlich der Verkäufe von Gebäuden im Rahmen von zwei Erbbaurechtsverträgen ergab sich hier ein Verkaufserlös in Höhe von 846.922 €. Des weiteren wurden drei Erbbaurechtsverträge zur Veräußerung abgeschlossen, durch die die Gemeinde eine jährliche Erbpachteinnahme in Höhe von 7.395 € realisieren wird.

## Steuern

### Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

### Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2003 insgesamt 4860 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 34 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

### Gewerbesteuer

Im Jahr 2003 wurden insgesamt 1.128 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 108 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 1.020 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

**Gewerbesteueraufkommen** (Angaben in 1.000 €):

1991	33
1992	70
1993	265
1994	408
1995	178
1996	594
1997	448
1998	466
1999	417
2000	782
2001	584
2002	571
2003	720

53 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 44 zwischen 1.001 und 10.000 €, 10 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 1 Unternehmen über 50.000 €.

**Grundsteuer**

Grundsteuerzahler insgesamt	4.860
Davon	
Grundsteuerersatzbemessung	114
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	34
Zahler Wasser- und Bodenverband	3.984
Noch zu bearbeitende Grundsteuermessbescheide Vom Finanzamt	282

**Zweitwohnsitzsteuer**

Im Jahr 2003 entrichteten 170 Personen Zweitwohnsitzsteuer, 7 Zweitwohnsitze wurden abgemeldet.

**Hundesteuer**

In unserer Gemeinde waren 2003 insgesamt 1.096 Hunde angemeldet, davon:

gefährliche Hunde	13
2003 angemeldete Hunde	66
2003 abgemeldete Hunde	57
Hunde – befreit (Jagdhunde)	5
Hunde – ermäßigt	9

**Vollstreckung**

**Eigene Amtshilfeersuchen für Vollstreckung**

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Wir, die Kasse, beauftragen die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind.

Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, leiten wir die Vorgänge an die jeweilige Behörde, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

## **Fremde Amtshilfeersuchen**

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende antragstellende Behörde. Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden **670** eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon 239 Stück fremde und 66 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur weiteren Bearbeitung. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 31,00 € zahlen. Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2003 auf 8.432,00 €.

# Amt III: Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

## Kindertagesstätten

Im Jahr 2003 wurden insgesamt 526 Kinder in den Kindereinrichtungen betreut. Davon waren:

- 0,5 – 3 Jahre: 85 Kinder,
- 3 – 6 Jahre: 236 Kinder,
- 7 - 12 Jahre: 205 Kinder,

Es wurden im Kindertagesstättenbereich und Tagespflegebereich 218 Anträge entgegengenommen und bearbeitet.

94 Anträge die aus den Jahren 1999 bis 2002 einen Aufnahmewunsch für das Jahr 2003 hatten, wurden in das Jahr 2003 übertragen. Dies ergab eine Gesamtsumme von 312 Anträgen.

56 Anträge beziehen sich mit dem Aufnahmewunsch auf das Jahr 2004.

## Betreuung Schöneicher Kinder in Kindertagesstätten **außerhalb** der Gemeinde Schöneiche (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)

Schöneicher Kinder in Berlin	11
Woltersdorf	55
Erkner	4
Rüdersdorf	3
Ture (Land MVO)	1
Petershagen	5

## Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindertagesstätten, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)

Land / Stadt Berlin	2
Gemeinde Woltersdorf	1

## Schulen

Für das Schuljahr 2003/2004 wurden insgesamt 75 Kinder eingeschult. In die Grundschule I 42 Einschüler und in die Grundschule II 33 Einschüler.

Im Dezember 2003 gab es an der Grundschule I 288 SchülerInnen, an der Grundschule II 142 SchülerInnen .

2003 wurden 139 Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt und bearbeitet außerdem liegen aus 2002, 2 Anträge liegen wegen Widerspruch (Schwerbehindertenangelegenheit) vor, 18 Anträge aus 2003 konnten nicht abschließend bearbeitet werden, (Schwerbehindertenangelegenheit)

## Kultur

In der **ehemaligen Schlosskirche** fanden 2003 **43 Konzerte**, **13** öffentliche Versammlungen, **5** CD-Aufnahmen, **8** Jugendweihefeiern und mehrere Chorproben statt.

Im **historischen Raufutterspeicher** fanden **21 Versammlungen**, **9 Vorträge**, **2 Theateraufführungen** und **2 Ausstellungen** statt, die jeweils über einen Zeitraum von 6 Wochen geöffnet waren.

4 mal jährlich wurde ein **Veranstaltungskalender** herausgegeben. Es wurden 3.000 Exemplaren gedruckt und an 25 verschiedene Auslagepunkten öffentlich ausgelegt.

## Standesamt

Im Jahr 2003 wurden insgesamt **114 Ehen geschlossen**, davon hatten **bei 75 Eheschließungen beide Partner ihren Hauptwohnsitz außerhalb von Schöneiche bei Berlin**, bei 33 wohnten beide in Schöneiche bei Berlin und bei 6 war einer aus Schöneiche bei Berlin, das sind insgesamt **70 % von außerhalb**. Bei **98 Eheschließungen** entschieden sich die Eheleute für den **Geburtsnamen des Mannes**, bei 6 Eheschließungen für den Geburtsnamen der Frau, 10 Ehepaare haben sich für eine getrennte Namensführung entschieden und bei 11 Paaren hat sich jeweils ein Partner für einen Doppelnamen entschieden.

Von 114 Brautpaaren haben **36 Paare** schon **gemeinsame Kinder**.

Bei **6 Eheschließungen** waren die Partner **unterschiedlicher Nationalität**.

Zusätzlich zu den 114 Eheschließungen haben noch 12 Paare einen Antrag auf Eheschließung gestellt und haben sich für ein anderes Standesamt entschieden. Das hiesige Standesamt musste dazu jeweils eine Ermächtigung erteilen.

Im Jahre 2003 gab es **eine Hausgeburt**.

**48 Personen** sind im Jahre 2003 in Schöneiche bei Berlin **verstorben**, **30 Frauen** und **18 Männer**. Es erfolgten 23 schriftliche und 25 mündliche Anzeigen.

In die ca. **1500 geführten Familienbücher** im Standesamt wurden **104 Eintragungen** (Geburten, Sterbefälle, Scheidungen, Namensänderungen) vorgenommen.

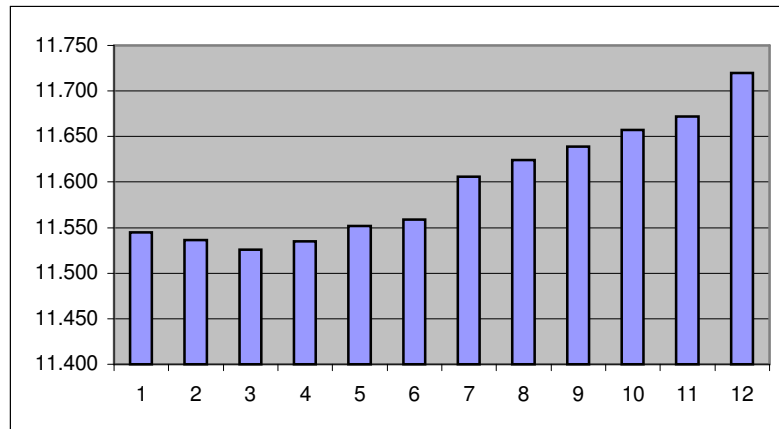
Nach Zuzug von Bürgern wurden **189 Anforderungen** von Familienbüchern bearbeitet.

Es wurden 12 nachträgliche Namenserkklärungen, 13 Vaterschaftsanerkennungen, 9 nachträgliche Erklärungen zu Kindesnamen und 13 Kirchenaustritte beurkundet.



## Einwohnermeldeamt

Die Zahl der **Einwohner mit Hauptwohnung** stieg zum 31.12.2003 auf insgesamt **11.720**, davon 5.737 Männer und 5.983 Frauen. Die Zahl der **Einwohner mit Nebenwohnung** betrug insgesamt **821**. Innerhalb von Schöneiche haben sich 549 Einwohnerinnen und Einwohner umgemeldet.



Im Jahr 2003 gab es **843 Anmeldungen** und **663 Abmeldungen** sowie **459 Ummeldungen**. **101 Personen** sind **gestorben** und **97 Geburten** wurden registriert.

Es gab **354 Anträge auf Führungszeugnis** und **65 Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister**.

Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen wurden 973 Fällen ausgestellt.

Es wurden **5.214 Posteingänge** und **3.328 schriftliche Auskünfte** aus dem Melderegister sowie **1.096 Rückmeldungen**, **1.558 Datenübermittlungen** bearbeitet und **302 Gebührenbescheide** ausgestellt.

Im automatisierten Verfahren wurden 2003 insgesamt **6.844 Lohnsteuerkarten** erstellt und zugestellt, **570 Lohnsteuerkarten** wurden **nachträgliche** ausgestellt, **474 Lohnsteuerkarten** wurden **geändert** und **70 Ersatzlohnsteuerkarten** wurden ausgestellt.

Im Jahr 2003 wurden insgesamt **1.537 Personalausweise** und **119 vorläufige Personalausweise** sowie **701 Reisepässe**, **113 vorläufige Reisepässe** und **134 Kinderausweise** ausgestellt

In unserer Gemeinde sind 179 ausländische Staatsangehörige mit Hauptwohnung gemeldet. Diese 179 Staatsangehörigkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

- ukrainisch 61
- russisch 37
- mazedonisch 10
- polnisch 6
- griechisch 5
- vietnamesisch 5
- moldauisch 5
- britisch 5
- französisch 4
- bulgarisch 3
- österreichisch 3
- italienisch 3
- chinesisch 3
- weißrussisch 3
- spanisch 2
- ungarisch 2
- jugoslawisch 2
- tschechisch 2
- aserbaidshisch 2
- israelisch 2
- jeweils 1 Einwohner ist: ägyptisch, albanisch, amerikanisch, brasilianisch, kanadisch, koreanisch, kubanisch, neuseeländisch, niederländisch, portugiesisch, rumänisch, slowakisch, thailändisch, türkisch

# Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

## Bauordnung

Im Jahr 2003 sind insgesamt 246 Bauanträge eingegangen, davon wurden vom Kreis abschließend bearbeitet:

	<b>genehmigt</b>	<b>nicht genehmigt bzw. zurückgezogen</b>
Wohnhäuser	52	1 Ablehnung (8 WE Am Goethepark)
Um- und Ausbau	16	
Vorbescheide	8	
Garagen	18	1 Ablehnung
Werbeanlagen	18	2 Rücknahmen
Sonstiges	16	2 Rücknahmen
<b>Gesamt</b>	<b>128</b>	<b>6</b>

Die noch nicht abschließend bearbeiteten Anträge befindet sich zur Bearbeitung beim Landkreis bzw. noch zu einem geringen Teil bei der Gemeinde (speziell Anträge für Einfamilienhäuser zur Jahreswende), da diese wegen einer anstehenden Gesetzesänderung kurz vor dem 31.12.2002 oftmals nicht vollständig eingereicht wurden.

## Bauplanung

### **Bearbeitete Bebauungspläne / Fächennutzungsplan insgesamt**

- 1/91 Gewerbegebiet Schöneiche-Nord 2. BA
- 1/91 Gewerbegebiet Schöneiche-Nord 1. BA, 4 vereinfachte Änderung
- 4 A/97 Gutsdorf Schöneiche
- 6/2/98 Ortszentrum Nördlicher Teil
- 9/1/98 Kleiner Spreewaldpark und Umgebung
- 10/98 Berliner Straße Süd
- 12/00 Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße
- 13/02 Kindertagesstätte „Schillerpark“
- 1. Änderung FNP An den Fuchsbergen
- 3. Änderung FNP Feuerwache
- 5/00 Wohnhäuser Schillerstraße/Hohes Feld

### **abgeschlossene Verfahren**

- 6/2.1/01 Sporthalle Grundschule
- 5/00 Wohnhäuser Schillerstraße/Hohes Feld
- 9/1/98 Kleiner Spreewaldpark und Umgebung
- 4 A/97 Gutsdorf Schöneiche
- 10/98 Berliner Straße Süd

### **aufgehobene Verfahren**

- 6/01 Gestüt „Wohnen mit dem Pferde Am Weidensee“
- 3/94 Wohn- und Geschäftshaus Brandenburgische Straße 59-63

## Kataster / Liegenschaften

Im Jahr 2003 wurden 14 Zustimmungserklärungen bzw. Löschungsbewilligungen bearbeitet, 45 Hausnummern vergeben und 137 Negativzeugnisse gem. § 24 und 25 BauGB bearbeitet. Darüber hinaus wurden diverse Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

## **Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz**

Es wurde die Alleenkonzepktion überarbeitet.

Die Kartierung der Bäume im Jägergraben wurde abgeschlossen. Die Pflege des Jägergrabens wurde forciert. 32 Bäume mussten gefällt werden (z.T. junger Aufwuchs)

Es wurde an 8043 Bäumen eine Baumschau durchgeführt.

Es wurde an ca. 3346 Bäumen eine zweite Baumschau durchgeführt.

Es wurde die Umsetzung der Renaturierung des Mühlenteich und Mühlenfließ im KSP forciert.

Es wurde das Baumkataster gepflegt.

Es wurde ein Antrag auf Waldumwandlung (Neubau einer Feuerwache in Brandenburgischer Straße) gestellt.

Es wurde die Bepflanzung des 1. Abschnitts des Jägerpark umgesetzt. Investitionsvolumen waren 13756,57 €.

Die Entwurfsplanung Jägerpark wurde abgeschlossen.

Es wurden 204 Bäume gepflanzt.

<b>Gattung/ Art/ Sorte</b>	<b>deutsch</b>	<b>Pflanzort</b>	<b>Stückzahl</b>
Betula pendula	Birke	Wollgrasweg	1
Betula pendula	Birke	Heckenrosenweg	2
Sorbus aria	Mehlbeere	Irisweg	2
Betula pendula	Birke	Fingerhutweg	1
Prunus avium	Vogelkirsche	Butterblumenweg	7
Sorbus aria	Mehlbeere	Distelweg	3
Quercus petraea	Eiche	Blumenring	35
Acer pseudoplatanus	Ahorn	Stegeweg	25
Quercus robur	Eiche	Am Rosengarten/A.-Borsig-Ring	17+9
Tilia cordata	Linde	Jägerstraße/Kieferndamm	21
Sorbus aucuparia	Vogelbeere	Jägerpark	18
Malus sylvestris	Apfel	Jägerpark	26
Quercus petraea	Traubeneiche	Jägerpark	1
Prunus cerasifera ‚Nigra‘	Pflaume	Jägerpark	4
Liriodendron tulipifera	Tulpenbaum	Hasensprung	3
Sorbus aucuparia	Mehlbeere	Pestalozzistraße	18
Betula pendula	Birke	Leibnitzstraße	7
Betula pendula	Birke	Fichtestraße	5

Es wurde auf 32 Liegenschaftsgrundstücken eine Baumschau durchgeführt.

In der Gemeinde wurden 2003 116 Fällanträge gestellt.

Es wurden 130 Gutachten zu Einzelbäumen erstellt.

Es wurden 197 Bäume gefällt oder abgesetzt.

Es wurde in ca. 1000 Bäumen Totholz entfernt.

Es wurden 4 Schadensfälle im Zusammenhang mit Bäumen im Bauamt bearbeitet. (Bunzelweg/ Unterlaufstraße/ Heuweg/ Otto-Schröder-Straße). Es wurden verschiedene Zuarbeiten zu Schäden durch Bäume für das Hauptamt bzw. den KSA geleistet.

## Hochbau

<b>Bauvorhaben</b>	<b>Bauvolumen</b>	<b>Planer</b>	<b>Projektphase</b>
Erweiterung/Umbau und Sanierung des Schulstandortes Prager Straße	ca. 2,3 Mio € 200.000,0 € BSI	Architektur- u. Ing.-Büro Rettschlag + Partner Ing.-Büro B & S Baupartner GmbH Ing.-Büro Draheim Ing.-Büro Dana Händler	Baubeginn: 11/2001 geplantes Bauende: Aug 04
Neubau einer Zweifeld-Sporthalle "Leher Paul Bester"	gepl. 2,8 Mio €	Architekturbüro M. Porep Ing.-Büro Renate Durst Ing.-Büro B & S Baupartner GmbH Ing.-Büro Draheim	Baubeginn 10 /2002 geplantes Bauende: Dez 04
Schwammsanierung Schloßkirche	ca. 75.000,00 €	Architekturbüro E. Hähnel	1. Bauabschnitt Baubeginn: 5/03 Bauende: 8/03
Neubau Feuerwehr	gepl. 1,8 Mio €	Architektur- und Ing.-Büro Krüger & Weinert Ing.-Büro Wolfgang Saupe Ing.-Büro Ingo Röhl	Planung Bauantrag: 2/2004
Brandschutzmaßnahme "Das Nest"	ca. 80.000,00 €	Ing.-Büro Dana Händler Ing.-Büro Ingo Röhl	Baubeginn: 9/03 Bauende: 2/04
Umnutzung Bürgerschule als Bauamt	ca. 50.000,00 €	Hochbau	Baubeginn: 8/2003 Bauende: 9/2003
Sanierung der Wohnungen in der Geschwister-Scholl-Str.5	ca. 25.000,00 € nur Außenanlage	Architektur- u. Ing.-Büro Schönborn + Brühne	Baubeginn: 9/03 Bauende: 11/03
Sanierung der Wohnblöcke in der Kalkberger Str. 184-188	ca. 95.000,00 € restl. Bauleistungen und Außenanlagen	Architekturbüro Hagist & Partner Ing.-Büro B & S Baupartner GmbH Ing.-Büro Draheim	Baubeginn: 9/03 Bauende: 11/03
Neubau eines Kunstrasenplatzes	ca. 300.000,00 €	Ingeniurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH	Baubeginn: 6/2003 Bauende: 9/2003
Unterhaltung, Instandsetzung und Havariebeseitigung von 29 Grundstücken und baulichen Anlagen	Verwaltungshaushalt ca. 532.260,00 €	Hochbau	von 01/2003 bis 12/2003

## Tiefbau / Verkehr

Durch den Bereich Tiefbau/Verkehr werden im wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)
- Straßenrechtliche Angelegenheiten (Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen, Widmung von Verkehrsflächen etc.)
- Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten, Beschilderung
- Straßenreinigung
- Winterdienst

## Straßenbau

Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2003 war die Realisierung der ersten Baumaßnahmen im Bereich Grätzwalde und Berliner Straße Süd. Weiterhin wurde auch an planerischen Vorbereitung zur Fortführung dieser Maßnahmen und neuer Maßnahmen gearbeitet.

Maßnahme	Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2003
Erschließung Wohngebiet Grätzwalde Ost, 1. BA	Im Rahmen der Maßnahme sollen die im Wohngebiet vorhandenen unbefestigten Straßen (Neue Watestädter Straße, Arndtstraße, Körnerstraße, Friesenstraße, Grüner Weg, Paul-Singer-Straße, Heinestraße) grundhaft ausgebaut werden. Hierfür liegt eine planerische Gesamtkonzeption aus dem Jahr 2002 vor. Im Jahr 2003 wurde bauseitig der 1. Bauabschnitt, bestehend aus der Arndtstraße und dem nördlichen Teil der Neue Watestädter Straße, realisiert. Dieser wurde im Jahr 2003 im wesentlichen abgeschlossen, Restleistungen und Schlussabrechnung erfolgen 2004. Die Realisierung weiterer Bauabschnitte ist ebenfalls ab 2004 beabsichtigt.	454.000,00 EUR	291.308,63 EUR
Erschließung B-Plan Gebiet „Berliner Straße Süd“, 1. BA	Die Maßnahme beinhaltet die durch den B-Plan festgesetzten Verkehrsflächen einschließlich kompletter Medienschließung. Im Jahr 2003 wurde bauseitig der 1. Bauabschnitt, bestehend aus Puhmannsteig und der verlängerten Huhnstraße, realisiert. Dieser wurde im Jahr 2003 im wesentlichen abgeschlossen, Restleistungen und Schlussabrechnung erfolgen 2004. Die Realisierung weiterer Bauabschnitte ist ebenfalls ab 2004 beabsichtigt.	303.000,00 EUR	223.437,70 EUR
Ausbau Potsdamer Straße	Die Maßnahme wurde im wesentlichen	206.500,00 EUR	35.790,78 EUR

Teilstrecke Forst-/Stockholmer Str.	bereits 2002 realisiert, 2003 erfolgten jedoch noch einige Restleistungen, insbesondere das Setzen von ca. 100 Begrenzungspollern. Weiterhin erfolgte die Schlussabrechnung.		
Erschließung Gewerbegebiet 2. BA	Im Zusammenhang mit der Aufstellung eines Teilbebauungsplans für den 2. Bauabschnitt des Gewerbegebiets wurden 2003 auch erste planerische Vorbereitungen für die Erschließung des Gebiets getroffen. Die Planungen beinhalten die Herstellung der durch den B-Plan festgesetzten öffentlichen und privaten Verkehrsflächen einschl. Medienerschließung in Kooperation mit den Grundstückseigentümern sowie die Ausstattung der Anbindung des Gebiets an die L 338 mit einer Linksabbiegespur. Der Beginn der Realisierung ist für 2004 vorgesehen.	674.000,00 EUR	3.504,53 EUR
Ausbau der Dorfau	Die Maßnahme beinhaltet einen grundhaften Ausbau der Dorfau unter Berücksichtigung der verkehrlichen, städtebaulichen, gestalterischen und denkmalpflegerischen Anforderungen. Hierzu wurden 2003 erste planerische Untersuchungen angestellt und eine erste Informationsveranstaltung durchgeführt. Weitere Zielstellung für 2004 ist es zunächst, auf Grundlage eines abgestimmten Planungskonzepts Fördermittel für eine spätere Realisierung zu akquirieren.	1.270.000,00 EUR	3.006,85 EUR
Ausbau Südring 1. BA Jägerstraße/Kieferndamm	Für diese bauseitig bereits 2002 im wesentlichen abgeschlossene Maßnahme waren in 2003 die Schlussabrechnungen zu bearbeiten.	1.282.000,00 EUR	89.967,15 EUR
Ausbau Ortsverbindung Schöneiche/ Woltersdorf – Woltersdorfer Straße	Auch für diese bauseitig bereits 2002 im wesentlichen abgeschlossene Maßnahme waren in 2003 die Schlussabrechnungen zu bearbeiten.	465.800,00 EUR	98.121,10 EUR

### Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Neben der Aufarbeitung von Rückständen bei der Beitragserhebung und Widerspruchsbearbeitung älterer Maßnahmen war ein weiterer Schwerpunkt die Absicherung einer zeitnahen Vorausleistungs- bzw. Beitragserhebung für aktuelle Maßnahmen. Folgende Maßnahmen erforderten 2003 eine Bearbeitung:

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Fälle	Einnahmen 2003
Am Rosengarten (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Widerspruchsbearbeitung	23	14.662,20 EUR
Waldstraße (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	111	3.612,92 EUR

Raisdorfer Straße (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	23	1.517,28 EUR
Babickstraße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Widerspruchsbearbeitung	23	1.772,12 EUR
Kirchstraße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	10	11.720,24 EUR
Walter-Dehmel-Straße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	43	129.603,77 EUR
Potsdamer Straße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	78	79.974,80 EUR
Wolterdorfer Straße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Vorausleistungserhebung	27	80.506,81 EUR
Erschließung Grätzwalde Ost, 1.BA (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Vorausleistungserhebung	69	201.667,78 EUR
Straßenbeleuchtung BA 6 (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	691	- 179,74 EUR
Straßenbeleuchtung BA 7 (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	1.052	46.223,74 EUR
Straßenbeleuchtung BA 8 (Ausbaubeiträge nach KAG)	Kalkulation und Bescheidstellung	420	33.725,39 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge			635,85 EUR
<b>Summe Einnahmen Beiträge</b>			<b>605.443,56 EUR</b>

### Schmutzwasserkanalisation

Per 01.01.2003 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **85,30 %**<sup>1)</sup>. Auch im Jahr 2003 konnten durch den Wasserverband Strausberg-Erkner in Begleitung durch die Gemeinde wieder umfangreiche Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert werden. Folgende Bereiche wurden 2003 im wesentlichen abgeschlossen:

- Vogelsdorfer Straße      zw. Dorfaue und Neuenhagener Straße
- Tasdorfer Straße        zw. Vogelsdorfer- und Rehfelder Straße
- Rehfelder Straße
- Petershagener Straße
- Eggerdorfer Straße
- Herzfelder Straße
- Am Zehnbuschgraben
- Neuenhagener Straße
- Stargasse
- Woltersdorfer Straße    zw. Kieferndamm und Bremer Straße
- Am Goethepark        zw. Kastanien- und Otto-Schröder-Straße
- Schöneicher Straße    zw. Heuweg und Stegweg
- Dorfaue                zw. Kita und Vogelsdorfer Straße
- Hohes Feld             zw. Kant- und Mommsenstraße
- Mommsenstraße        zw. Schiller- und Kantstraße

<sup>1)</sup> Wasserverband Strausberg-Erkner: „Analyse zum Erschließungsgrad der Schmutzwasserableitung in der Gemeinde Schöneiche“; Stand 01.01.2003

## Wohnungsamt

Anzahl der bearbeiteten Wohnberechtigungsscheine		121
davon Erteilung WBS	114	
Versagung WBS	7	
Mietvertragsabschlüsse		27
Benennungen für öffentlich geförderte Wohnungen		12
davon Stegweg	9	
Blumenring	3	
Anzahl der rückübertragenen Objekte		3
Einzelmodernisierungen - Anzahl der WE		9
Baumschau - Bäume gesamt		1.394
Baumfällanträge		74
Eröffnung von Klageverfahren aufgrund von Mietrückständen		1



## **Gleichstellungsbeauftragte**

Der Frauentreff am Vormittag, ein Treff für nicht berufstätige Frauen, fand im Jahr 2003 21 mal statt. Zum Thema „Agenda 2010 und die Hartz-Gesetze“ wurde ein Vortrag organisiert.

Es fand eine Vielzahl von Informations- und Beratungsgesprächen sowohl mit Bürgerinnen und Bürgern als auch mit KollegInnen statt, die jedoch nicht zahlenmäßig erfasst wurden.

Weitere Angaben sind im Bericht der Gleichstellungsbeauftragten einzusehen.

## Anlagen zum Verwaltungsbericht

### Entwicklung von Wirtschaft, Gewerbe, Beschäftigung und Ausbildung - Stand 31. Dezember 2003

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
50 - 89	67	4	2
1990	191	24	17
1991	175	47	26
1992	144	64	27
1993	118	67	51
1994	121	104	21
1995	198	94	38
1996	151	104	14
1997	180	112	32
1998	165	122	48
1999	167	124	44
2000	154	148	31
2001	151	130	42
2002	136	140	37
2003	186	107	49
<b>insgesamt</b>	<b>2.304</b>	<b>1.391</b>	<b>479</b>

Nach **Tätigkeiten** unterteilt ergaben sich jeweils zum 31.12. eines Jahres folgende angemeldeten Gewerbe:

	1995	1997	1999	2001	2003
Industrie	4	7	7	8	9
Handwerk	117	184	193	186	207
Handel	92	151	146	142	144
sonstiges	181	291	399	429	490
Automatenaufsteller	15	15	13	16	17
Reisegewerbe	40	52	52	57	66
<b>insgesamt</b>	<b>449</b>	<b>699</b>	<b>810</b>	<b>838</b>	<b>933</b>

Nach **Rechtsform** unterteilt ergaben sich zum 31.12. folgende angemeldeten Gewerbe:

	1997	1999	2001	2003
Einzelunternehmen	436	518	553	630
GbR	73	85	69	70
GmbH & Co KG	9	9	10	14
OHG, KG	3	10	10	11
GmbH	124	133	135	140
AG	2	3	4	2
Reisegewerbe	52	52	57	66
<b>insgesamt</b>	<b>699</b>	<b>810</b>	<b>838</b>	<b>933</b>

Nach **Standorten** unterteilt ergaben sich zum 31.12. folgende Verteilungen:

	1997	1999	2001	2003
Hohenberge (DEMOS)	39	56	42	<b>64</b>
Gewerbegebiet Schöneiche-Nord 1. BA	28	29	41	<b>48</b>
Ortszentrum	20	19	24	<b>27</b>
Neuenhagener Chaussee (Flora etc.)	17	22	27	<b>27</b>
Nebenzentrum Grätzwalde (Plus, Aldi etc.)	15	17	17	<b>14</b>
Nebenzentrum Schöneiche (Lidl etc.)	13	10	7	<b>14</b>
Commerz Centrum Berliner Straße 2	12	17	16	<b>14</b>
Kalkberger Straße 189	8	9	12	<b>17</b>

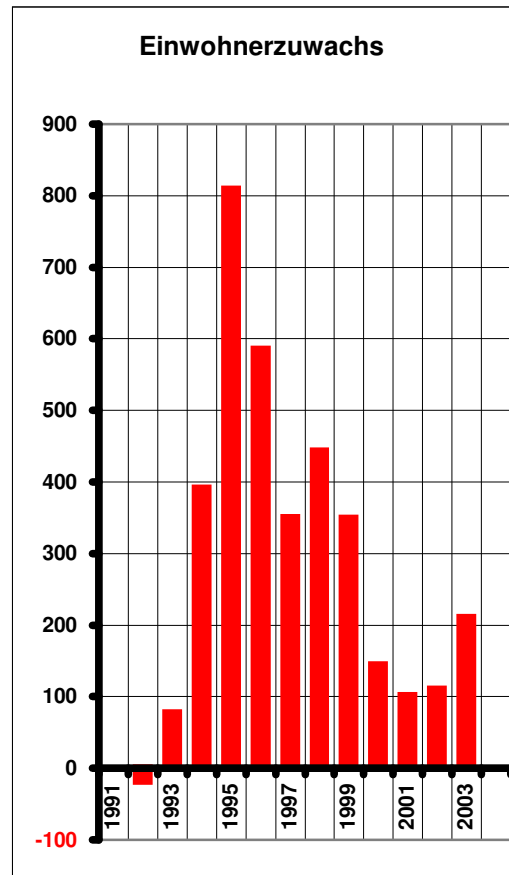
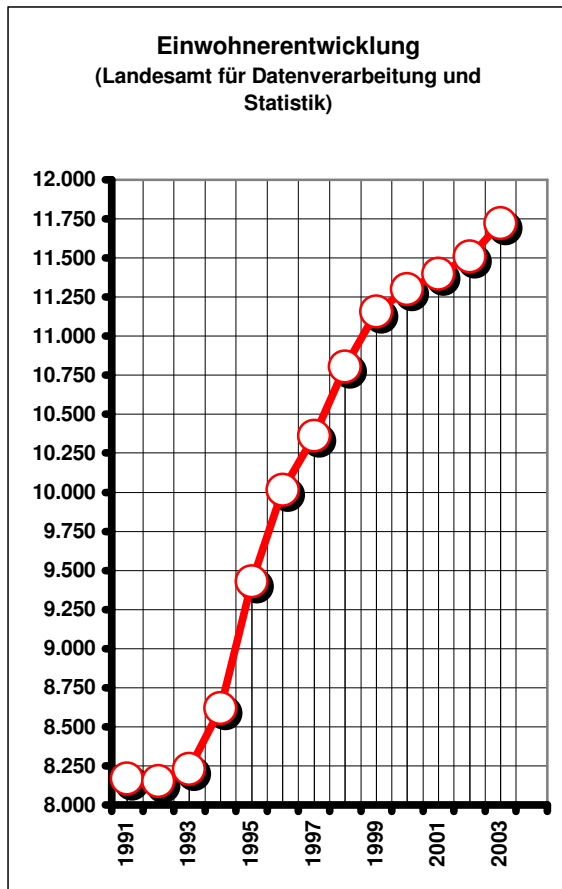
Das **Gewerbesteueraufkommen** in der Gemeinde hat sich seit 1990 folgendermaßen entwickelt (alle Angaben noch in DM):

Jahr	Steuer-SOLL	Steuer-IST
1990	0	0
1991	0	0
1992	167.337	138.080
1993	819.129	547.456
1994	315.587	527.000
1995	644.378	560.245
1996	1.168.645	1.081.566
1997	946.774	790.193
1998	1.074.122	911.219
1999	1.122.027	816.881
2000	1.459.519	1.543.873
2001	1.056.902	1.143.015
2002	1.150.000	1.116.778
2003	961.700	
2004	945.300	

Anzahl der Betriebe, die **Gewerbsteuer** (SOLL) abgeführt haben (im Jahr, im Vergleich zu 1991):

Jahr	Anzahl	Veränderung zu 1991	Veränderung zum Vorjahr
<b>1991</b>	68	<b>100%</b>	
<b>1992</b>	83	122%	22%
<b>1993</b>	89	130%	7%
<b>1994</b>	75	110%	- 16%
<b>1995</b>	77	113%	- 3%
<b>1996</b>	55	80%	- 29%
<b>1997</b>	32	47%	- 42%
<b>1998</b>	35	51%	9%
<b>1999</b>	57	83%	63%
<b>2000</b>	115	169%	102%
<b>2001</b>	94	138%	- 18%
<b>2002</b>	103	151%	10%
<b>2003</b>	108	159%	5%

## Einwohnerentwicklung



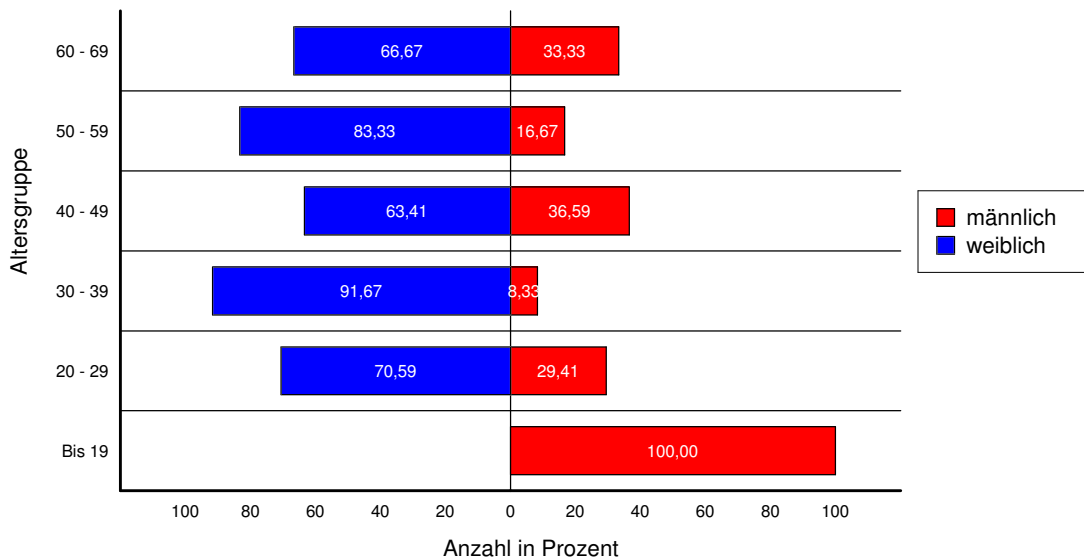
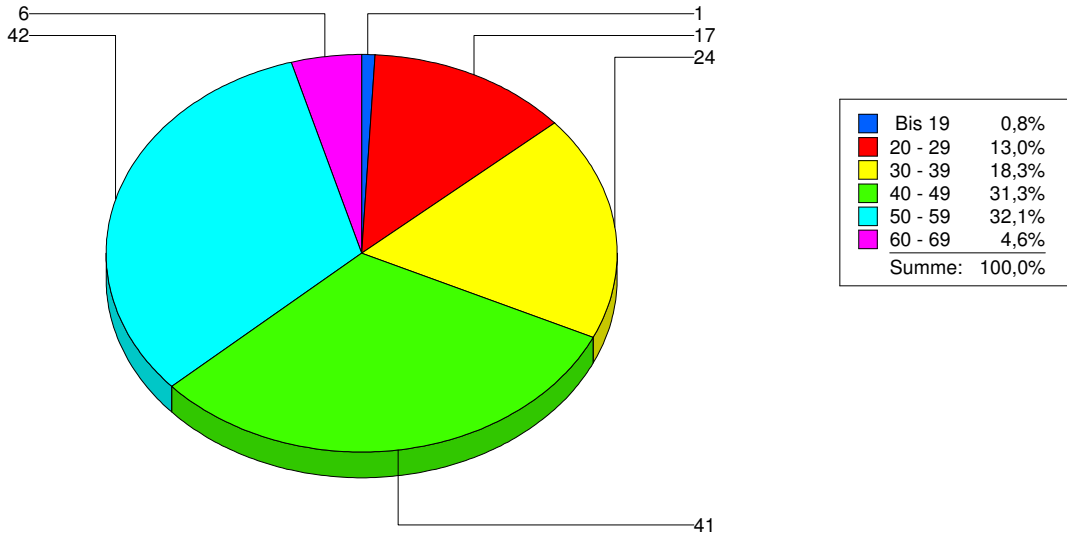
	Einwohner	Saldo	Plan FPB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.400	101	11.600
2002	11.510	110	12.000
2003	11.720	210	12.400

# Personalstatistik

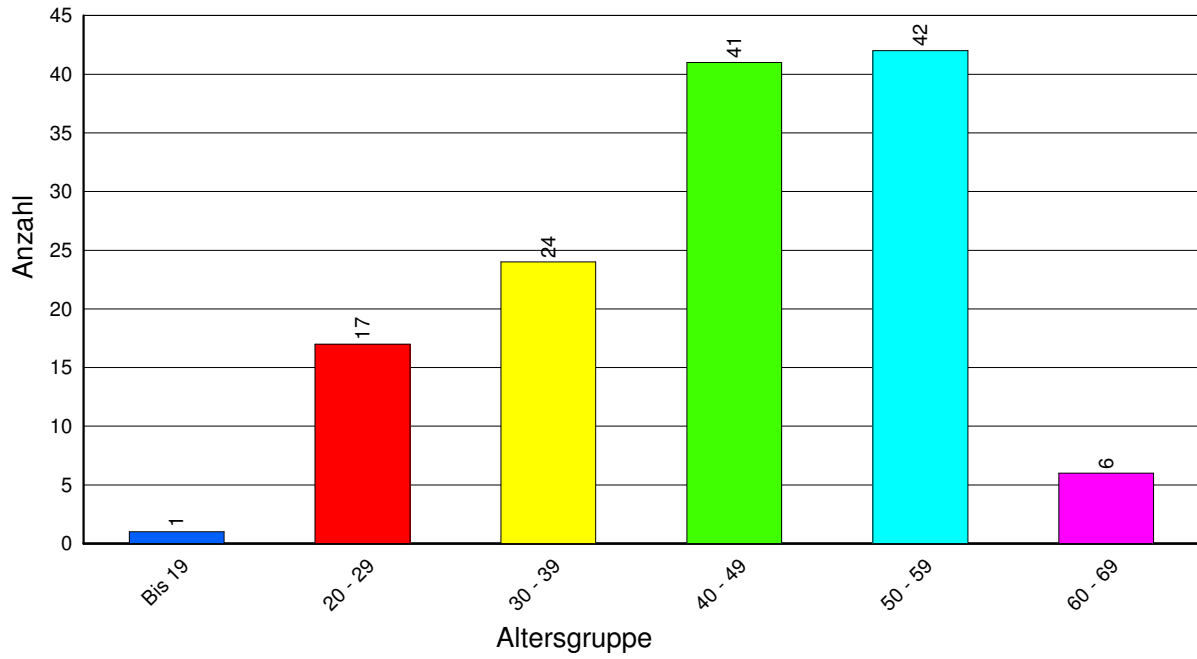
Gemeinde insgesamt  
(Rathaus und Einrichtungen)

Altersstruktur  
am 31.12.2003

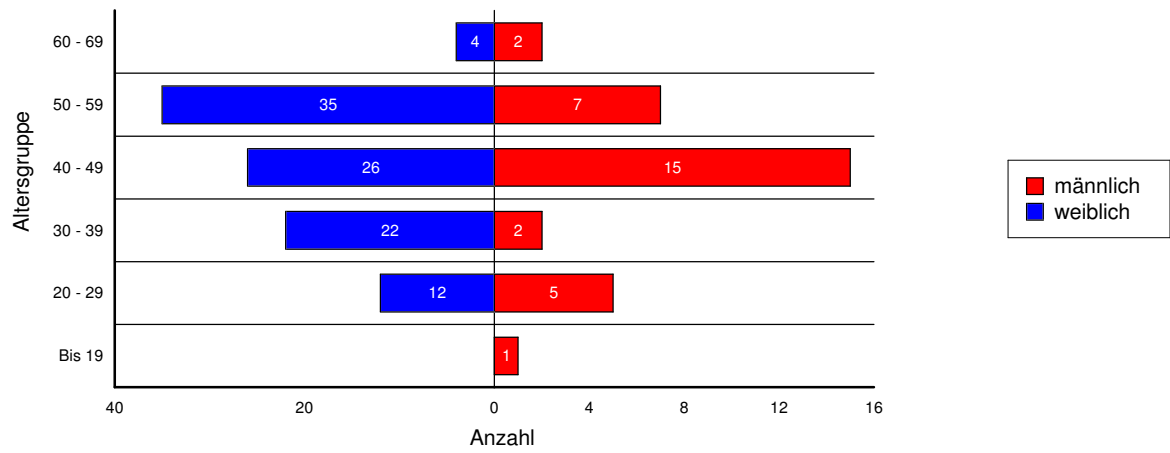
Prozentuale Verteilung der Altersgruppen



### Altersstruktur am 31.12.2003



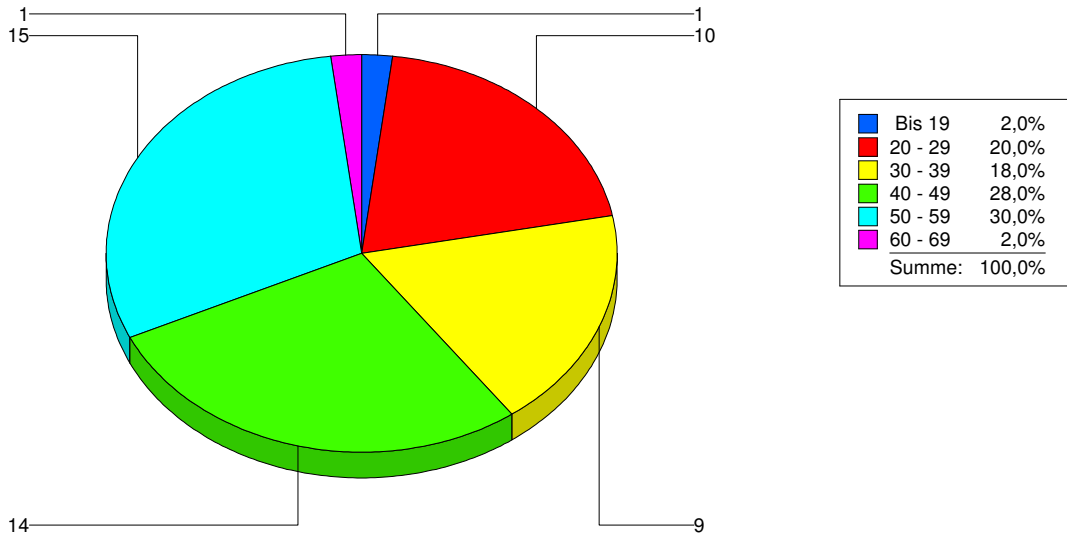
### Mitarbeiter je Altersgruppe und Geschlecht



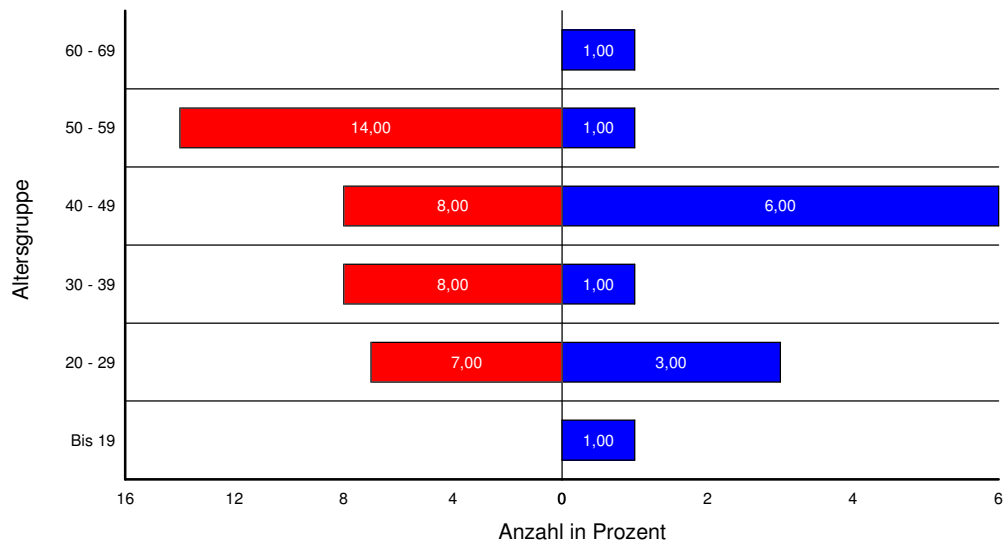
## Kernverwaltung

### Prozentuale Verteilung der Altersgruppen

Altersstruktur  
am 31.12.2003

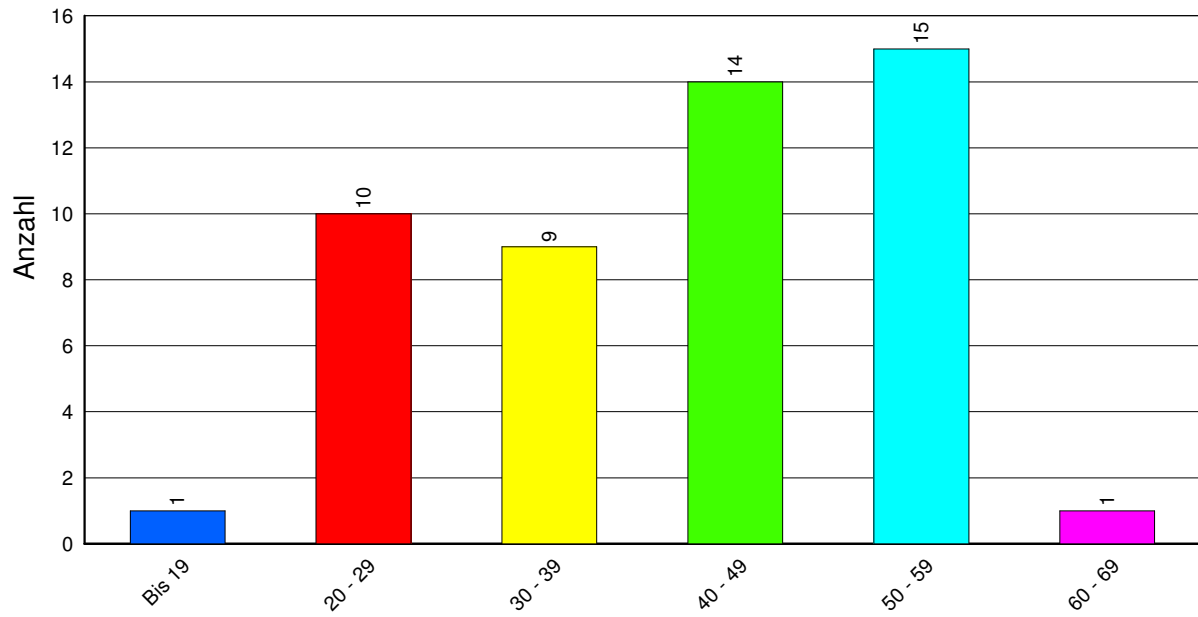


### Prozentuale Verteilung der Altersgruppen nach Geschlecht



**Altersstruktur**  
am 31.12.2003

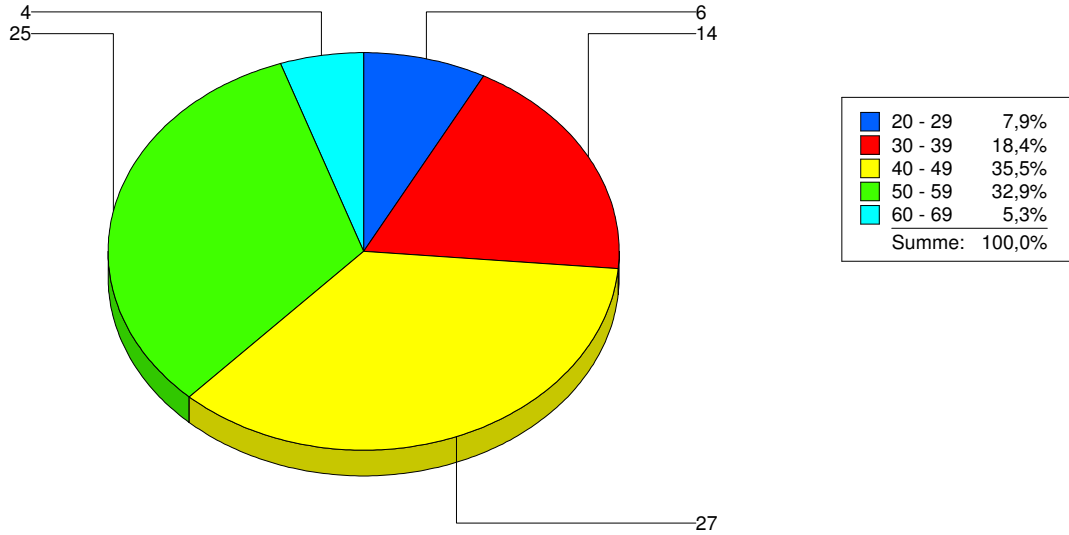
Kernverwaltung





## Einrichtungen

Altersstruktur  
am 31.12.2003



## Prozentuale Verteilung der Altersgruppen nach Geschlecht

